

INHALT

KAPITEL 1: DIE HEILIGKEIT AUF DEM TELLER: SCHULDIG IM SINNE DER ANKLAGE?	9
Ernährungstrends unter der Lupe	25
Zu oft wird die moralische Keule geschwungen	123
 KAPITEL 2: WIE KONNTE ES SO WEIT KOMMEN?	135
Uns fehlen Religion und moralische Autoritäten	136
Nahrung stiftet Identität, erlaubt Selbstdarstellung	138
Wir leben in einer Bubble-Welt	151
Unser Essen in den sozialen Medien	153
Wir als Verbraucher sind verunsichert	156
Der Healthismus fungiert als eine weitere Ersatzreligion	165
Die Angst vor dem Tod ist in unseren Köpfen	170
Psychoanalytische Erklärungsansätze: Wir sehnen uns nach unseren Wurzeln	172
Wir fürchten, das Essen sei vergiftet	174
Wir entfremden uns von der Natur	178
Unsere Ernährung ist eine Form von Kapitalismuskritik	182
 KAPITEL 3: SCHLEICHENDER PROZESS ODER KONKRETER AUSLÖSER?	185
 KAPITEL 4: AB WANN WIRD ES GEFÄHRLICH? – NEBENWIRKUNGEN EINER EXTREMEN ERNÄHRUNG	193
 KAPITEL 5: WELCHE LÄNDER SIND BESONDERS VOM ESSWAHN BETROFFEN?	203

KAPITEL 6: AUSWIRKUNG DES GESUNDESSENWAHNS AUF UNSER ZUSAMMENLEBEN	213
Die Gastlichkeit wird abgelehnt	214
Es kommt zu Klassenkämpfen	217
Es kommt zu Geschlechterkämpfen	221
Die Gesellschaft spaltet sich	223
Es wird eine ungesunde Angst verbreitet	224
Tatsächlich Erkrankte haben das Nachsehen	228
Genuss bleibt auf der Strecke	229
 KAPITEL 7: POSITIVE NEBENWIRKUNGEN UND EIN OPTIMISTISCHER AUSBLICK	 237
 QUELLEN	 245